

# Schulnachrichten.

## I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

### 1. Uebersicht

über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	I.	II <sub>1</sub> .	II <sub>2</sub> .	III <sub>1</sub> .	III <sub>2</sub> .	IV.	V.	VI.	Summa.
Christliche Religionslehre	2	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>2</u>	2	2	3	13
Deutsch . . . . .	3	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>2</u>	2	2	3	14
Latein . . . . .	8	<u>8</u>	<u>8</u>	<u>9</u>	<u>9</u>	9	9	9	52
Griechisch . . . . .	6	7	7	7	7	—	—	—	34
Französisch . . . . .	2	2	2	2	2	5	4	—	19
Geschichte und Geographie .	3	<u>3</u>	<u>3</u>	<u>3</u>	<u>3</u>	4	3	3	19
Rechnen und Mathematik .	4	4	4	3	3	4	4	4	30
Naturbeschreibung . . . . .	—	—	—	<u>2</u>	<u>2</u>	2	2	2	8
Physik . . . . .	2	<u>2</u>	<u>2</u>	—	—	—	—	—	4
Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	<u>2</u>	<u>2</u>	2
Zeichnen . . . . .	—	—	—	—	—	2	2	2	6
<b>Summa</b>	30	30	30	30	30	30	30	28	
Hierzu:									
Turnen . . . . .	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>2</u>	6
Gesang . . . . .	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	3
	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	

Hebräisch (fakultativ). Abteilung I: 2 Std. Abteilung II: 2 Std.

## 2. Uebersicht

über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Lehrer.	I.	II <sub>1</sub> .	II <sub>2</sub> .	III <sub>1</sub> .	III <sub>2</sub> .	IV.	V.	VI.	Summa der Stunden
Prof. Dr. Fischer, Direktor u. Ordinarius in I.	Deutsch 3 Latein 2 Geschichte 3	Geschichte und Geo- graphie (komb.) . . . 3							11
Prof. Hegel, Oberlehrer. Ordin. in II.	Latein 6 Griechisch 4	Latein (komb.) . . . 8							18
Hegel, Oberlehrer. Ordin. in III.	Hebräisch 2 Griechisch 2	Griechisch 5 Hebräisch (komb.) . . 2 Deutsch (komb.) . . . 2		Latein (komb.) . . . 7					20
Dr. Eberhard, Oberlehrer.	Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik (komb.) . . . 2	Mathem. 4	Mathem. 3		Rechnen 2			21
Wiskemann, Oberlehrer. Ordin. in IV.		Griechisch 2	Griechisch 5	Deutsch (komb.) . . . 2 Latein (komb.) . . . 2		Latein 9 Deutsch 2			22
Hartwig, Gymnasiallehrer. Ordin. in V.			Griechisch 2	Gesch. u. Geogr. (komb.) 3 Griechisch 7		Latein 9 Deutsch 2			23
Spilling, Gymnasiallehrer.	Franzöf. 2	Franzöf. 2	Franzöf. 2	Franzöf. 2	Franzöf. 2 Mathem. 3	Franzöf. 5	Franzöf. 4 Geometrie 1		23
Stanger, Gymnasiallehrer. Ordin. in VI.				Griechisch 7		Geograph. 2 Geschichte 2		Latein 9 Deutsch 2 Geschichte 1	23
Weber, Gymnasial-Elementar- u. Turnlehrer.				Naturgeschichte (komb.) 2		Geometrie 2 Naturgisch. 2	Rechnen 3 Naturgisch. 2 Geschichte 1 Geograph. 2 Schreiben (komb.) . . 2	Rechnen 4 Naturgisch. 2 Geograph. 2	27
				Gefang (komb.) . . . . . 1	Gefang (komb.) . . . . . 1				1
				Gefang (komb. alle Klassen) . . . . . 1					1
Presber, Zeichlehrer.						Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	6
Eichhoff, Pfarrer u. evangel. Religionslehrer.	Religion 2	Religion (komb.) . . . 2		Religion (komb.) . . . 2		Religion 2	Religion 2	Religion 3	13
Bölke, Pfarrer und kathol. Religionslehrer.	Religion (komb.) . . . . . 1			Religion (komb.) . . . 1		Religion 2	Religion (komb.) . . . 2		6

### 3. Uebersicht

über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Penen.

#### Prima.

Ordinarius: Direktor Professor Dr. Fischer.

**Religion** (wöchentlich 2 St.). a. evangelische. Glaubens- und Sittenlehre nach Noack. Jakobusbrief, Galaterbrief und Joh. 13—17 im Urtext gelesen. Eichhoff.

b. katholische: (1 St.) Allgemeine und spezielle Sittenlehre. Römerbrief u. Evangelium des hl. Matthäus. Kirchengeschichte: das Mittelalter. Bölte.

**Deutsch** (3 St.). Repetition der Geschichte der 1. Blüteperiode und Geschichte der 2. bis 1794. Gelesen und erklärt wurden in der Klasse: Ausgewählte Göthe'sche Gedichte, Lessings Laokoon: Ausgew. Stücke z. T. zu Hause, z. T. in der Klasse gelesen u. erklärt: Egmont, Wilhelm Tell, Hermann u. Dorothea, Nathan, Minna v. Barnhelm, Em. Galotti, Iphigenia, Tasso. Privatim gelesen: Wahrheit u. Dichtung, Lessings Abhandlungen über die Fabel; Berichte und Vorträge. Vorgelesen: Stücke aus Jordans Nibelungen.

Die Themata der deutschen Aufsätze waren: 1) a. Die Künstler; b. Die Ideale. 2) Jugend ist Saatzeit. 3) Ueber die Verdienste Heinrichs I. um Deutschland. 4) Inwiefern ist Lessings Nathan zeitgeschichtlich tendenziös? 5) a. Welches ist der „fruchtbare Moment“ in Schillers Taucher? b. Was sind und was bedeuten symbolische und poetische Attribute? 6) (Häusl. A.) a. Meine Berufswahl; b. Lessings Abhandlungen über die Fabel (Bericht). 7) Welches ist der Hauptpunkt in Lessings Laokoon? 8) a. Der Augsburger Religionsfriede nach seinen Hauptbestimmungen; b. Göthe in Straßburg. 9) (Häusl. A.) Ilmenau (Göthe).

Reifeprüfung Herbst 1890: Die Politik Chlodwigs u. Theodorichs des Großen (Ein Vergleich). Ostern 1891: Ueber Lessings Verdienste um die deutsche Litteratur. Fischer.

**Latein** (8 St.). Stilistik: mündliche Uebungen und alle 10 Tage ein häusl. Exerzitium oder ein Extemporale.

Die Themata der Aufsätze waren; 1) Quanta constantia Romani in rebus adversis fuerint. 2) Qua temporum iniquitate coactus Marcus Cato Ptolomaei regno pellendi negotium susceperit. 3) De belli Iugurthini initiis. 4) Hectoris naturam et mores quales Homerus fecerit. 5) De Socrate cive. 6) Nil sine magno vita labore dedit mortalibus.

Lektüre: Cic. pro Sestio, Taciti Agricola, Cic. De oratore I.

Hegel.

Horat. carm. I u. III, Sat. I, 1, 3, 4, 6, 9; II, 1, 6 (2 St.).

Fischer.

**Griechisch** (6 St.). Lektüre: Sophocl., Antigone; Platon. Apologia, Crito, Schluß des Phaedon.

Hegel.

Homer, Ilias 1, 2—V. 483; 3, 4—V. 147; 6, 7, 9, 11 V. 596—848. (2 St.) Ausgewählte Stellen wurden auswendig gelernt.

Hegel.

Grammatik: Alle 3 Wochen ein Exerzitium nach Böhme oder ein Extemporale nach Dittat. Repetitionen besonders aus der Syntax des Verbiums mit mündlichen Uebungen.

Hegel.

**Französisch** (2 St.). Michaud: Histoire des Croisades; Molière: Le Bourgeois Gentilhomme. Ségur: Histoire de la Grande Armée. Durchnahme einzelner grammatischer Abschnitte.

Spilling.

**Hebräisch** (fakult.). 1. Abteilung. (2 St.) Beendigung und Wiederholung der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Syntax. (Nach Seffer, Elementarbuch der hebr. Sprache.) Gelesen wurden Lesestücke aus Seffer und von der Genesis etwa 30 Kapitel, sowie einige Psalmen.

Hegel.

**Geschichte und Geographie** (3 St.). Deutsche Geschichte bis 1555. Repetition der griechischen, römischen neueren und neuesten Geschichte. Velehrungen über die deutsche Reichsverfassung und Sozialpolitik. Uebersicht über die Geographie der 5 Erdteile, genauer Mitteleuropa, insbesondere das deutsche Reich und seine Kolonien.

Fischer.

**Mathematik** (4 St.). Stereometrie und Trigonometrie nach Lieber und Lüthmann. Repetition der Planimetrie nach Koppe, vermischte Sätze, Konstruktionen, geometrische Konstruktion algebraischer Ausdrücke, Gleichungen vom 1. und 2. Grad mit mehreren Unbekannten, Reihen; Dr. Eberhard.

Aufgaben für die Reifeprüfung Ostern 1891:

- 1) Aus einem Behälter mit unveränderlichem Flüssigkeitsspiegel fließt Wasser in ein Gefäß, welches die Form eines abgestumpften Kegels hat. Die Radien der Grundkreise sind  $r$  und  $q$ , und die Seitenlinie  $s$  bildet mit der Grundfläche den Neigungswinkel  $\nu$ . Die Ausflußöffnung des Behälters hat den Durchmesser  $d$  und befindet sich in einem Abstand  $h$  unter dem Niveau der Flüssigkeit. In welcher Zeit wird das Gefäß mit Wasser gefüllt?

Beispiel:  $r = 1\text{ m}$ ;  $q = 0,8\text{ m}$ ;  $s = 1,2\text{ m}$ ;  $\nu = 75^\circ$ ;  $d = 0,02\text{ m}$ ;  $h = 0,4\text{ m}$ .

- 2) Es soll ein Dreieck gezeichnet werden, welches eine vorgeschriebene Gestalt hat und in dem die Verbindungslinie der Durchschnittspunkte der drei Höhen und der drei Mittellinien einer gegebenen Länge gleich kommt.
- 3) Ein Dreieck trigonometrisch aufzulösen, von dem gegeben ist  $\frac{b+c-a}{2} = m$ ,  $q$  u.  $\beta$ .
- 4)  $\log(x^2 + 150) + \log(x^2 - 886 \frac{2}{3}) = 4$ .

**Physik** (2 St.). Mechanik und Meteorologie nach Krebs.

Dr. Eberhard.

## Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Professor Hegel.

**Religion** (2 St.). a. evangelische. Bibeldkunde nach Noack.

Giehoff.

b. katholische. cfr. I.

Bölke.

**Deutsch** (2 St.). Proben aus den Dichtungen der ersten Blüteperiode, vorzugsweise aus Gudrun, Walther von der Vogelweide, Freidanks Bescheidenheit, wurden vorgelesen und kurz besprochen. Erzählungen aus den deutschen Sagentreisen. (Nach Uhland.) Ausgewählte Balladen Uhlands, Schillers und Göthes. Die Kreuzschau und Salas y Gomez von Chamisso. — Ernst v. Schwaben, Sid, Göz von Berlichingen, Wallensteins Lager wurden gelesen (teilweise in der Klasse vorgelesen) und besprochen. — Privatim wurden gelesen: Gudrun, Reineke Fuchs, Geschichte des Abfalls der Niederlande (teilweise). — Memoriert wurden: das Siegesfest, Teile aus dem Spaziergang, die Glocke. Wiederholt wurden früher gelernte Balladen von Schiller und Uhland. — Besprechung wichtiger Teile aus der deutschen Grammatik und Rechtschreibung.

Themata der deutschen Aufsätze: 1) Ein Morgengang in den Wald. 2) Wie Gudrun gerettet wurde. (Kl.-Arb.) 3) Bericht über einen Abschnitt aus Schiller's Geschichte des Abfalls der Niederlande. (Oranien und Egmont). 4)  $\Pi_1$ : Artabanus warnt den Xerxes vor dem Zuge gegen Griechenland. (Nach Herodot.)  $\Pi_2$ : Das Leben und Treiben auf einem Bahnhofe bei der Ankunft und Abfahrt eines Personenzuges. (Kl.-Arb.) 5) Die erste Idylle von Voß' Luise. 6)  $\Pi_1$ : Von der Stiene heiß rinnen muß der Schweiß, soll das Werk den Meister loben; doch der Segen kommt von oben.  $\Pi_2$ : Sid wird von seinem Vater auf die Probe gestellt. (Kl.-Arb.) 7) Sid, ein Muster aller ritterlichen Tugend. 8) Das zweite Jahr des siebenjährigen Krieges. 9) Werner von Riburg, der treue Freund Ernst's von Schwaben. (Nach Uhland). 10) Meine Erlebnisse während des verflossenen Schuljahres. (Ein Brief.) Kl.-Arb. Regel.

**Latein** (8 St.). Lektüre: Cic. pro Roscio Amerino; Liv. XXII, XXIII teilw. Verg. Aen. I, II, VII. Wöchentlich wurde eine poetische und eine prosaische Stelle memoriert. (6 St.)

Grammatik und Stilistik: Mustersätze über Grammatisches und Stilistisches, zum Teil memoriert. Exercitien aus Süpfle und Extemp. nach Diktaten alle 10 Tage. Dies gemeinsam mit II, 2.

(2 St.) Obersekunda schrieb zwei Aufsätze. Die Themata der Aufsätze waren:

1. Cur gravissima illa clades ad lacum Trasumennum accepta populo Romano exitio non fuerit.

2. Quae post pugnam Cannensem in Carthaginiensium senatu acta sint.

Hegel.

**Griechisch** (7 St.). II, 1. Grammatik: Wiederholungen aus der Formenlehre. Syntax: Artikel, Pronomina, Kasuslehre, Tempora und Modi. Mündl. und schriftl. Uebersetzungsübungen (nach Böhme). Alle 2 Wochen eine schriftl. Klassenarbeit. Grammatik nach Curtius. (2 St.)

Lektüre: Herodot VII (mit Auswahl). Xenoph. hist. graeca. I u. II. (teilw.) Regel.

Homer, Od. VI, VII, IX, XI B. 1—224, 385—465, XII u. XIX—XXIII mit Auswahl.

Einige Stellen wurden auswendig gelernt.

Wissemann.

- II,2: Wiederholung der Formenlehre. Artikel, Pronomina, Casus nach Curtius und Böhme. Alle 2 Wochen eine schriftliche Arbeit.
- Lektüre: Xenoph. Anab. IV u. V. Aus VI wurde extemporiert. Wissemann.  
Homer Odys. I 1—87; V, VI u. VII; auswendig gelernt wurden I 1—10; V 203—224 u. VI 149—197. Hartwig.
- Französisch** (2 St.). II,1. Plöz, Schulgrammatik. L. 30—35 u. 50—60. Toepfer: Nouvelles Genevoises. Michaud: Histoire des Croisades.
- II,2. Plöz, Schulgrammatik. L. 24—30, 33—35, 39—48. Voltaire: Charles XII. Spilling.
- Hebräisch** (2 St.). Das Wichtigste aus der Elementarlehre, Flexion der starken Verbalwurzeln. Das Verbum mit Suffixen. Die schwachen Verbalwurzeln (teilw.). Uebersetzung (mündl. und schriftl.) der entspr. Stücke in Seffer's Elementarbuch. Regel.
- Geschichte und Geographie** (3 St.). Römische Geschichte. Die außereurop. Erdteile. Geschichtliche Repetitionen. Fischer.
- Mathematik** (4 St.). II,1 Abschluß der Planimetrie nebst Konstruktionen nach Koppe; Logarithmen, Reihen. Gleichungen vom 1. Grad mit mehreren und vom 2. Grad mit einer Unbekannten nach Barbey. Dr. Eberhard.
- II,2. Planimetrie. Bis zu den Proportionen am Kreise.  
Arithmetik. Potenzen und Wurzeln. Gleichungen 1. und 2. Grades mit einer Unbekannten. Dr. Eberhard.
- Physik** (2 St.). Einleitung in die Physik. Wärmelehre. Wellenlehre. Akustik. Dr. Eberhard (Hoch).

### Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Regel.

- Religion** (2 St.). a. evangelische. Katechismus nach Ernst IV. Von dem neuen Leben aus Christo. Bibellefen: Apostelgeschichte und Bergpredigt. Predigtexamen. Memorieren von Kirchenliedern und Psalmen. Eichhoff.
- b. katholische. (1 St.). Die Lehre von den Geboten und Sacramenten. Erklärung von neuestam. Texten. Böcke.
- Deutsch** (2 St.). Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche von Spieß. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Uebungen im Rezitieren von Gedichten. Wissemann.
- Latein** (9 St.). Grammatik (4 St.): Wiederholungen aus der Formenlehre, Casus, Tempora und Modi (nach Ellendt-Schiffert). Mündl. und schriftl. Uebersetzungsübungen (nach Ostermann für Tertia). Wöchentl. eine schriftl. Arbeit in der Klasse. Memorieren, bezw. Repetieren von Musterätzen und Vokabeln (nach Ostermann).
- Lektüre: Caes. de bello gall., IV. bis VII. Buch (teilw.). Regel.
- Poetische Lektüre: Aus Sedlmayer's: P. Ovidi Nasonis Carmina selecta — die Abschnitte 8, 9, 11, 12, 17, 22, 23. Ein Teil des Gelesenen wurde auswendig gelernt. Außerdem wurden die wichtigsten prosodischen Regeln nach dem Anhang der Ellendt-Schiffert'schen Grammatik eingeübt. Wissemann.
- Griechisch**. III,1. (7 St.). Grammatik: Repetition des Penjums der Untertertia und Vollendung der Formenlehre nach Curtius. Uebungen im Uebersetzen nach Schenkl, griech. Elementarbuch. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- Lektüre: Xen. Anab. lib. III mit Auswahl. Stanger.
- III,2. (7 St.) Griechische Formenlehre nach Curtius, griech. Schulgramm. § 1—114 und Schenkl, griech. Elementarbuch 1—172. Memorieren von Vokabeln. Formen- u. Satzextemporalien. Hartwig.

- Französisch** (2 St.) III,1. Plög, Schulgrammatik: Lektion 24—28, 33—35, 39—48. Lektüre nach Lüdecking I.  
 III,2. Plög, Schulgrammatik 1—20. Lektüre nach Lüdecking I. Spilling.
- Geschichte und Geographie** (3 St.). a. Geschichte: Deutsche Geschichte vom Anfang bis 1648 im Anschluß an Dav. Müller, „Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes“. Repetitionen. Lebensbild Kaiser Wilhelms I.  
 b. Geographie: Europa außer Mitteleuropa. Hartwig.
- Mathematik**. III,1. (3 St.) Planimetrie: bis zur Ähnlichkeit der Figuren nebst Konstruktionen nach Koppe. Arithmetik: Division und Gleichungen vom 1. Grad mit einer Unbekannten nach Vardey. Proportionen. Dr. Eberhard (Koch).
- III,2. (3 St.) Planimetrie: bis zur Lehre vom Kreis excl. — Arithmetik: Addition, Subtraktion und Multiplikation, sowie leichte Gleichungen vom 1. Grade. Spilling.
- Naturgeschichte** (2 St.). Im Sommer: Zellen und Gewebe. Beschreibung einzelner Pflanzenfamilien des natürlichen Systems.  
 Im Winter: Die Ordnungen und Familien der niederen Tiere, insbesondere der Insekten. Weber (Koch).

### Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer Wissemann.

- Religion** (2 St.). a. evangelische. 1. Biblische Geschichte des alten Testaments. 2. Katechismus nach Ernst. III. Von der Erlösung durch Christum. Ausgewählte Sprüche, Lieder und Psalmen memoriert. Eichhoff.  
 b. katholische (2 St.). Glaubenslehre und Lehre von den Gnadenmitteln. Bibl. Geschichte des alten und neuen Testaments. Böfke.
- Deutsch** (2 St.). Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus Gopf und Paulsief für Quarta. Saglehre im Anschluß an das Lesebuch. Deklamationen. Übungen in der Orthographie und Interpunktion. Alle 14 Tage ein Diktat oder ein Aufsatz. Wissemann.
- Latein** (9 St.). Wiederholung der Formenlehre. Die Kasus- und Moduslehre nach Ostermann für Quarta. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Aus Cornel. Nepos wurden gelesen: Miltiades, Themistokles, Simon, Aristides, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus. Wissemann.
- Französisch** (5 St.). Plög, Elementarbuch 56—91. Spilling.
- Geographie** (2 St.). Asien, Afrika, Amerika, Australien, Repetition von Deutschland. Stanger.
- Geschichte** (2 St.). Im Sommer griechische, im Winter römische Geschichte im Anschluß an Westers Leitfaden. Stanger.
- Mathematik** (4 St.). a. Geometrie (2 St.). Geometrische Vorbegriffe. Gerade. Winkel. Lehre von der Kongruenz der Dreiecke. Konstruktionen. Weber.  
 b. Rechnen (2 St.). Gewöhnliche Brüche und Dezimalbrüche, Zinsrechnung, Mischungsrechnung und Gesellschaftsrechnung nach Diesterweg-Heuser. Dr. Eberhard.
- Naturgeschichte** (2 St.). Im Sommer: Botanik. Beschreibung einiger einheimischen Vertreter der wichtigeren Familien des natürlichen Systems.  
 Im Winter: Zoologie. Reptilien, Amphibien, Fische. Repetitionsweise: Säugetiere und Vögel, nach Schilling. Weber.

### Quinta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Hartwig.

- Religion** (2 St.). a. evangelische. 1) Biblische Geschichte des neuen Testaments. 2) Katechismus nach Ernst II. Die Vorbereitung der Erlösung. Sprüche, Lieder, Psalmen memoriert. Eichhoff.  
 b. katholische. (2 St.). Biblische Geschichte, Katechismus. Böfke.

- Deutsch** (2 St.). Lesen und Erklären ausgewählter poetischer und prosaischer Stücke nach Hopf und Paulsiek, für Quinta. Wiedererzählen des Gelesenen. Deklamationsübungen. Orthographische Übungen. Wöchentlich ein Diktat. Hartwig.
- Latein** (9 St.). Wiederholung der regelmäßigen, Einübung der unregelmäßigen Formenlehre. Die wichtigsten syntaktischen Regeln nach Ostermann, Übungsbuch für Quinta. Wöchentliche Exerzitien und Extemporalien. Hartwig.
- Französisch** (4 St.). Plöy, Elementarbuch, Lektion 1—48. Spilling.
- Geschichte und Geographie** (3 St.). a. Geschichte (1 St.): Römische und deutsche Sagen und Lebensbilder. Lebensbild Kaiser Wilhelms I. Weber.  
b. Geographie (2 St.): Europa mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland nach Daniels Leitfaden. Weber.
- Mathematik** (4 St.). a. Geometrie (1 St.). Geometrische Grundbegriffe. Spilling.  
b. Arithmetik (3 St.) Wiederholung der Lehre von den gewöhnlichen Brüchen. Dezimalbrüche. Einfache Regel-de-tri. Nach Diesterweg III. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Weber.
- Naturgeschichte** (2 St.). Im Sommer: Botanik: Beschreibung einheimischer Pflanzen. Im Winter: Zoologie: Die Vögel, nach Schilling. Weber (Koch).

### Sexta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Stanger.

- Religion** (3 St.). a. evangelische. 1) Biblische Geschichte des Alten Testaments. 2) Katechismus nach Ernst I und II (bis zur zweiten Tafel des Gesetzes). Sprüche, Pieder, Psalmen memoriert. Eichhoff.  
b. katholische (2 St.). Biblische Geschichte, A. und N. Testament. Katechismus, Glauben und Gebote. Böcke.
- Deutsch** (3 St.). Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Lesestücke nach Hopf und Paulsiek; Wiedererzählen des Gelesenen; Deklamationsübungen. Diktate. Orthographische Regeln § 1—23. Einfach nackter und erweiterter Satz. Stanger.
- Latein** (9 St.). Die regelmäßige Formenlehre. Uebersetzungen aus Ostermann, Übungsbuch für Sexta. Wöchentliche Exerzitien und Extemporalien. Stanger.
- Geographie** (2 St.). Geographische Vorbegriffe. Allgemeine Uebersicht über die Erdteile, besonders über Europa nach Daniels Leitfaden. Übungen im Kartenlesen. Weber.
- Geschichte** (1 St.). Griechische Sagen. Die Lebensbilder Karls des Großen, des großen Kurfürsten und Kaiser Wilhelms I. Stanger.
- Mathematik** (4 St.). Die 4 Spezies in ganzen Zahlen. Bruchrechnung, nach Diesterweg I und II. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Weber.
- Naturgeschichte** (2 St.). Im Sommer: Botanik: Anleitung zur Beschreibung einheimischer Pflanzen. Im Winter: Zoologie: Die Säugetiere, nach Schilling. Weber.

### Technischer Unterricht.

#### A. Turnen.

1. Abtheilung VI. V. IV.) (2 St.). a. Freiübungen und Marschübungen.  
b. Gerätübungen: Leichtere Übungen an Barren, Reck, Kletterstangen, Leitern, Bock und Sprunggestell.
2. Abtheilung (III. II,2). (2 St.) a. Frei-, Hantel- und Stabübungen; Marschbewegungen.  
b. Übungen an Reck, Barren, wagrecht und schräger Leiter, Schwebereck, Kästen, Pferd, Schmirprunggestell, Bock, Kletterstange und Kletterseil. Werfen.

3. Abtheilung (I. II,1) (2 St.) a. Hantel- und Stabübungen; Marschbewegungen.  
 b. Übungen an Reck, Schwebereck, Barren, Kästen, Pferd, wagrechter und schräger Leiter, Schnursprunggestell, Bock, Kletterstange und Kletterseil. Gerwerfen. Weber.

### B. Gesang.

- VI. V. IV. III,2. (kombiniert.) Sopran und Alt. (1 St.). Das Wichtigste aus der allgemeinen Gesang- und Musiklehre. Melodische, rhythmische und dynamische Übungen. Ein- und mehrstimmige geistliche, Volks- und Vaterlandslieder im Chor und Einzelgesang.  
 III,1 II. I. (kombiniert.) Tenor und Baß. (1 St.). Fortgesetzte Gehör- und Treffübungen, ein- und mehrstimmige Gesänge für Männerstimmen unter Berücksichtigung des geistlichen, des Volks- und Vaterlandsliedes.  
 Alle Klassen komb. (1 St.). Choräle, geistliche Lieder und Motetten, Volks- und patriotische Gesänge. Weber.

### C. Zeichnen.

- IV. (2 St.). Schwierigere Ornamente. Perspektive und Zeichnen nach Gipsmodellen.  
 V. (2 St.). Ornamente. Die Hauptsäule aus der Linearperspektive. Körperzeichnen.  
 VI. (2 St.). Elementarzeichnen und einfache Ornamente nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. Presber, Zeichenlehrer.

### D. Schreiben.

- VI. und V. (komb.) (2 St.). Einübung des deutschen und lateinischen Alphabets; Übungen im Schönschreiben nach Vorschreiben an der Wandtafel. Weber.

## II. Auszüge aus den Verfügungen der vorgeordneten Behörden.

- Verf. des Pr.-S.-R. v. 16. Juni 1890: Die Ausstellung von offenen Zeugnissen für Lehrer ist nicht mehr gestattet.  
 " " " " 24. Sept. 1890: Der buchhändlerische Rabatt für die Anstalt soll nicht unter 10 v. H. betragen.  
 " " " " 27. Sept. 1890: Der Schuldiener erhält vom 1. April d. J. eine etatsmäßige Zulage.  
 " " " " 25. Nov. 1890: Reinigungs-Ordnung für die höheren Schulen der Provinz.  
 " " " " 30. Dez. 1890: Der lateinische Aufsatz als „Zielleistung“ fällt weg.  
 " " " " 8. Jan. 1891: Die Nachprüfung im Hebräischen kann innerhalb eines Jahres nach Abgang v. dem Gymnasium an demselben abgelegt werden.

## III. Chronik des Gymnasiums.

- Das Schuljahr begann am 14. April; die Pfingstferien dauerten vom 25. bis 31. Mai.  
 Verf. des Pr.-S.-R. v. 2. Mai 1890: Der Elementarlehrer Herr Weber wird definitiv angestellt.  
 Durch Minist.-Erlaß v. 30. Juni wurde Herrn Wissemann der Titel „Oberlehrer“ verliehen.  
 Durch Minist.-Erl. vom 17. November 1890 wird dem Unterzeichneten die Direktion des Königl. Realgymnasiums in Wiesbaden übertragen.  
 Nach einer Verf. des Pr.-S.-R. v. 30. Dezember 1890 wird Herr Oberlehrer Wissemann als etatsmäßiger Oberlehrer an das Wilhelmsgymnasium in Kassel versetzt.  
 Durch Verf. des Pr.-S.-R. v. 9. Januar 1891 wird das Aufrücken der Gymnasiallehrer Herren Hartwig, Spilling, Stanger in die nächste höhere Stelle vom 1. April d. J. an bestimmt.  
 Durch Verf. v. 16. Januar d. J. wird der Hilfslehrer Herr Koll zu Frankfurt zum ordentlichen Gymnasiallehrer dahier vom 1. April d. J. an ernannt.



Durch Minist.-Erl. v. 30. Januar 1891 wurde dem Oberlehrer am königlichen Realgymnasium zu Wiesbaden, Herrn Professor Schmidt die Direktion der Anstalt vom 1. April d. J. ab übertragen.

Durch Ministerial-Erlaß vom 11. Februar wurde Herr Oberlehrer Dr. Eberhard an das kgl. Wilhelmshgymnasium nach Kassel versetzt.

Am 1. Juli wurde die diesjährige Turnfahrt mit je 2 Klassen unternommen.

Wegen außergewöhnlicher Hitze wurde der Nachmittagsunterricht zweimal ausgesetzt.

Die schriftliche Reifeprüfung für den Herbsttermin fand vom 10. bis 16. Juli statt. Die mündliche Prüfung wurde am 1. August unter Vorsitz des Herrn Geheimrat Dr. Lahmeyer abgehalten.

Die Herbstferien dauerten v. 15. August bis 18. Sept. Am 19. Sept. begann das Wintersemester.

Am 18. Oktober, Vorm. 11 Uhr fand die Gedächtnisfeier für weiland S. M. Kaiser und König Friedrich III. in der Aula statt.

Am 25. Oktober, Vorm. 9 $\frac{1}{2}$  Uhr fand die Vorfeier für den 90. Geburtstag des Feldmarschalls Grafen Moltke statt. Herr Hartwig hielt die Festrede.

Am 2. November wurde das Reformationsfest mit gemeinsamer Beteiligung von Lehrern und Schülern am heiligen Abendmahl gefeiert.

Am 27. Januar, Vorm. 11 $\frac{1}{2}$  Uhr fand die Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers und Königs in der Aula statt. Herr Oberlehrer Wiskemann hielt die Festrede.

Die schriftliche Reifeprüfung für den Ostertermin fand vom 28. Januar bis 2. Februar statt.

Am 9. März, Vorm. 11 Uhr, fand die Gedächtnisfeier für weiland S. M. Kaiser und König Wilhelm I. in der Aula statt.

Am 10. März fand die mündliche Reifeprüfung statt unter Vorsitz des Direktors.

Mit Genehmigung der Behörden konnte aus den Ersparnissen der Anstalt für Erweiterung der Lehrer- und Schülerbibliothek und des Lehrapparates die Summe von 2000 Mark verausgabt werden.

Der Gesundheitszustand war im ganzen günstig.

#### IV. Statistische Mitteilungen.

##### 1. Uebersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres 1890/91.

	I.	I <sub>2</sub> .	II.	II <sub>2</sub> .	III <sub>1</sub> .	III <sub>2</sub> .	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1890 . . . . .	10	10	13	16	24	12	25	19	14	143
2. Abgang bis zum Schluß d. Schuljahrs 1889/90	8	1	3	3		5	4	2	1	27
3a. Zugang durch Veretzung zu Ostern . . .	6	7	13	25	7	18	14	14		104
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . .					4	1	3		12	20
4. Frequenz am Anfang des Schuljahrs 1890/91	8	10	14	27	10	19	20	17	13	138
5. Zugang im Sommer-Semester . . . . .					1					1
6. Abgang im Sommer-Semester . . . . .	2	1	1	1	2		1	1		9
7a. Zugang durch Veretzung zu Michaelis . .	1									1
7b. " " Aufnahme " " . . . . .			1			2		1		4
8. Frequenz am Anfang des Winter-Semesters	7	8	14	26	9	21	19	17	13	134
9. Zugang im Winter-Semester . . . . .					1	1	1			3
10. Abgang im Winter-Semester . . . . .			1					1		2
11. Bestand	7	8	13	26	10	22	20	16	13	135
12. Durchschnittsalter } am 1. Februar 1890 .	20	18 <sub>23</sub>	17 <sub>16</sub>	16 <sub>14</sub>	15 <sub>88</sub>	14 <sub>50</sub>	13 <sub>26</sub>	12 <sub>19</sub>	10 <sub>75</sub>	

Die Abnahme der Schüler gegen das Vorjahr hat darin ihren Grund, daß infolge früherer Verfügunen eine Anzahl Anmeldungen nicht berücksichtigt werden konnte.

## 2. Uebersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangel.	Kath.	Diff.	Juden.	Einheim.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters . . .	128	10			73	64	1
2. Am Anfange des Wintersemesters . . .	124	10			71	62	1
3. Am 1. Februar 1891 . . . . .	125	10			71	63	1

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 13, Michaelis 0 Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 2, Michaelis 0.

## 3. Uebersicht über die Abiturienten und deren persönliche Verhältnisse.

Zum Herbsttermine 1890 meldeten sich 2 Oberprimaner, wurden zugelassen und bestanden.

Zum Ostertermine 1891 meldeten sich 7 Oberprimaner, wurden zugelassen und bestanden.

Die nachstehende Tabelle berichtet über die persönlichen Verhältnisse der Abiturienten.

Namen.	Geburtsort.	Wohnort der Eltern.	Konfession.	Alter.	Aufenthalt auf hiesig. Gymnasium	in Prima.	Studium.	Universität.
Herbst 1890.								
Marx, Adolf	Eupel.	Eupel.	ev.	20 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Medizin.	Marburg.
Maurer, Albert	Bezsdorf.	Dillenburg.	ev.	21	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Unbestimmt	Marburg.
Ostern 1891.								
Althaus, Heinrich*)	Amönau.	Amönau.	ev.	21 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4	2	Theologie.	Marburg.
Fischer, Moriz	Elberfeld.	Elberfeld.	ev.	20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	2	Baufach.	München.
Frick, August	Niederscheld.	Niederscheld.	ev.	20 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	9	2	Theologie.	Erlangen.
Helm, Heinrich	Oberkleen.	Kl. Rechtenbach.	ev.	20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4	2	Theologie.	Unbestimmt.
Hess, Ferdinand*)	Hartershausen.	Crumstadt.	ev.	18	4	2	Theologie.	Gießen.
Meuser, Wilhelm	Ems.	Ems.	ev.	19	6	2	Medizin.	Halle.
Uhr, Emil	Hof.	Manderbach.	ev.	21 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	8	2	Unbestimmt.	Unbestimmt.

\*) wurde von der mündlichen Prüfung befreit.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

### 1. Zuwachs der Bibliothek.

#### a. Geschenke:

1. Vom Königl. Staatsministerium: Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheintande. Heft 88. — Uhlig, G., Das humanistische Gymnasium. Heidelberg. Winter. Heft 1—4.
2. Von Herrn Buchhändler Seel hier: Hinrichs, Bücherverzeichnis für 1890/1.
3. Von der Verlagshandlung F. A. Herbig, Berlin: Plöy, K., Elementarbuch der französischen Sprache. 38. Aufl. 1889 (4 Expl.) und Plöy, K., Schulgrammatik der französischen Sprache. 31. Aufl. 1889. (3 Expl.)

Den gütigen Gebern wird hierdurch der verbindlichste Dank ausgesprochen.

## b. Eigene Anschaffungen.

## Für die Lehrerbibliothek.

Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung, 1890. — Globus, illustr. Zeitschrift, 1890. — Jahrbücher (Fledeisen und Masius) für Philologie und Pädagogik, 1890. — Jahresbericht (Bursian) über die Fortschritte der Altertumswissenschaft, 1890. — Zeitschrift (Kern u. Müller) für das Gymnasialwesen, 1890. — v. Sybel, historische Zeitschrift, 1890. — Euler-Edler, Monatschrift für das Turnwesen, 1890. — Statistisches Jahrbuch, XI. Jahrgang, 1890. — Aly, Blätter für höheres Schulwesen, 1890. — Kethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen, IV. Jahrgang, 1889. — R. Fr. Hermann, Griech. Antiquitäten II, 2. Griech. Kriegsaltertümer von S. Droyfen. 2. Hälfte. — Müller, Handbuch der klass. Altertumswissenschaft. 14. Halbbd. Stengel-Dehmigen, Satraltertümer und Bühnenwesen. 1890. — 15. Halbbd.: Schanz, Geschichte der römischen Litteratur. 1890. — 16. Halbbd.: Krumbacher, Gesch. der byzantinischen Litteratur. — Christ, Guil., Homeri Iliadis carmina. Lipsiae 1884, — Christ, W., Homer oder Homeriden. 2. Ausg. München 1885. — Köchy, A., Iliadis carmina XVI. — v. Wilamowitz-Möllendorf, homerische Untersuchungen. Berlin 1884. — Meißnerhans, Gram. der attischen Inschriften. 2. Aufl. Berlin 1888. — Wieseler, Fr., Theatergebäude u. Denkmäler d. Bühnenwesens bei den Griechen und Römern. Göttingen 1851. — Xenophontis histor. graeca. rec. O. Keller. (editio minor.) 1889. (6 Expl.) — Xenoph. histor. graeca rec. O. Keller. (ed. maior.) 1890. Gerber-Greef, Lexicon Taciteum fasc. VII—IX. — T. Livi libri rec. W. Weissenborn (Text) lib. I—X (5 Expl.) Körting, G., lateinisch-romanisches Wörterbuch. Frg. 1—6. — Du Cange, glossarium mediae et infimae latinitatis. (Neueste Ausg.) 10 tomi. 1882/87. — Baumeister, Denkmäler des klass. Altertums. 3 Bde. — Roscher, Lexikon der griech. und röm. Mythologie. Frg. 18. 19. — Grimm, deutsches Wörterbuch, VIII, 4. 5. XI, 1. 2. — Goethes Werke. 4. Abt. (Briefe.) Band 6 und 8. 1890. — Wunder, Fr., Friedr. Gottl. Klopstock. Stuttgart 1888. — Pilieneron, Die histor. Volkslieder der Deutschen vom 13.—16. Jahrh. 4 Bde. 5. Nachtrag. 1865/69. — Firmenich, Germaniens Völkervimmen. 3 Bde. 1846/54. — Le Saint-Vogel, prononciation française. — Brachet, Aug., dictionnaire étymol. de la langue franç. 16. éd. Paris. — Ayer, C., grammaire comparée de la langue franç. 4. éd. Paris 1885. — Paris, Gaston, étude sur le rôle de l'accent latin dans la langue franç. Paris 1862. — Chassang, nouvelle grammaire de la langue franç. — Lücking, französ. Gram. — Paris, G., la littérature franç. au moyen âge. Paris 1890. — Haupt-Register zur Gesesammlung für den königl. Preuß. Staat. 1806—1883. Berlin 1885. — Euler, K., Friedr. Ludw. Zahn. Stuttgart 1881. — Geschichtsschr. der Deutschen Vorzeit. Frg. 87, 88, 89. — v. Sybel, Die Begründung des deutschen Reiches durch Wilhelm I. Band 4 u. 5. — Sohm, R., Die Entstehung des deutschen Städtewesens. Leipzig 1890. — G. Freitag, Der Kronprinz und die deutsche Kaiserkrone. Leipzig 1889. — Nippold, Erinnerungen a. d. Leben des G. F. M. S. von Boyen. III. 1890. — Annalen des Vereins für Nass. Altertumskunde u. 22. Band. 1890. — Schutze-Gävernitz, Das preuß. Staatsrecht. II. (Schlußfsg.) 1890. — Kramer, Aug. Herm. Francke. Halle 1880/82. 2 Tbl. — Allgemeine deutsche Biographie. Band 1—30. — Jastrow, die Geschichte des deutschen Einheitsraumes. 3. Aufl. 1890. — J. Rich. Green, Gesch. des engl. Volkes. überf. v. Kirchner. 2 Teile. Berlin 1889. — Taine, Die Entstehung des modernen Frankreich, überf. von Katscher, 3 Teile. — Wagner, H., Geographisches Jahrbuch. 14. Band. 1890. — Scholz, Fr., Die Diätetik des Geistes. 2. Aufl. Leipzig. — Baumann, Geschichte der Philosophie nach Ideengehalt u. Beweisen. Gotha 1890. — Lehmann, R., Der deutsche Unterricht. Berlin 1890. — Sievers, Ed., Grundzüge der Phonetik. 3. Aufl. Leipzig 1885. — Victor, W., Elemente der Phonetik und Orthoepie. 2. Aufl. 1887. — Du Bois-Reymond, Die Grundlagen der Erkenntnis. — Nippold, Handbuch der neuesten Kirchengeschichte. III. 1. Abt. — Dawson, J. W., Die Natur und die Bibel. Gütersloh 1877. — Baumann, J., Einführung in die Pädagogik. Leipzig 1890. — Ziller-Just, Allgemeine Pädagogik. Leipzig 1884. — Pfand, Das Lateinische in seinem Recht als wissenschaftliches Bildungsmittel. Wiesbaden 1890. — Schiller, H., die einheitliche Gestaltung u. des Gymnasialunterrichts. Halle 1890. — Zange, Fr., Gymnasialfeminare und die pädagogische Ausbildung der Kandidaten des höheren Schulamts. Halle 1890. — Cauer, P., Der Unterricht in Prima. Leipzig 1890. — Eitner, Die Jugendspiele. Kreuznach 1890. — Puritz, V., Handbüchlein turnerischer Ordnungs- u. Übungen. 2. Aufl. 1887. — Wittstein, Methode des mathematischen Unterrichts. — Juling, Das Gymnasium mit zehnjährigem Kursus. Hannover 1890. — Göring, H., Die neue deutsche Schule. 2. Aufl. Leipzig 1890. — Münch, Vermischte Aufsätze über Unterrichtsziele und Unterrichtsmittel. Berlin 1888. — Die Mitarbeit der Schule an den nationalen Aufgaben der Gegenwart. Berlin 1890. — Frid, Lehrproben u. Lehrgänge. Heft 2 bis 26. — Fink, K., Abriss einer Geschichte der Elementar-Mathematik. Tübingen 1890. — Remsen, Tra, Grundzüge der theoretischen Chemie (Deutsche Ausg.) Tübingen 1888. — Sumpff, Grundriß der Physik. Hildesheim 1888.

## Für die Schülerbibliothek.

Klaischlin, Litteratur-Tafel. — E. M. Arndt, Gedichte. (Auswahl.) Berlin 1889. — Claassen, Joh. Georg Hamann's Leben und Werke. Gütersloh 1877. — Messerer, Edelweißsterne. Gotha 1890. — Marshall, E., Unter vier Herrschern. Gotha 1890. — Dehler, A., Bilder-Atlas zu Cäsars Büchern de bell. gall. Leipzig. 1890. — Rogge, Generalfeldmarschall Graf Moltke. Wittenberg 1890. — 21 Münchener und Stuttgarter Biberbogen. (Märchen u.) — Sach, Deutsches Leben in der Vergangenheit. II. Halle 1890. — Anastasius Grün, Der letzte Ritter. Berlin 1881. — Sach, Charakterspiegel in Sage und Geschichte. Halle 1880. — Heryberg, Athen. Halle 1885. — Uhte, P., Plutarchs Lebensbeschreibungen großer Helden Griechenlands und Roms. I. (Griechen). Leipzig 1890. — Reichard, P., Dr. Emin Pascha. Leipzig 1891. — Thomas-Schwarze, Die wichtigsten Erfindungen. 8. Aufl. 2 Teile. Leipzig 1889. — v. Köppen, Die Hohenzollern und das Reich. 4 Bde. Glogau. — Lohmeyer, J., Deutsche Jugend. N. F. 9. Band. (2 Expl.) — A. Stein, Friedrichs des Großen Jugendleben. Halle 1890. — Gude, C., Erläuterungen deutscher Dichtungen (I.—V. Reihe.) Leipzig 1882/87. — R. Witt, Geschichten aus der Geschichte. Königsberg 1890. — Ahles, Unsere wichtigeren Giftgewächse. Eßlingen 1884.

## 2. Zuwachs des geographischen Apparates.

Karte von Kamerun und Togo; von Südafrika; Kartenstücken betr. die deutschen Kolonien in Afrika. (Von der Expedition der deutschen Kolonialzeitung zu Berlin.) — Stieler's Handatlas. 8. Aufl. Lieferung 1—4. Neustiche. — Sydow-Habenicht, Planigloben.

## Zuwachs zum physikalischen und zum naturwissenschaftlichen Apparat.

Ein Skoptikon mit zugehörigem Reflexionsprisma, Spaltenfag, Glaslinse, Schwefelkohlenstoffprisma, einer Vorrichtung für horizontale Projektion und zur Projektion undurchsichtiger Körper nebst Glasphotogrammen. Fresnel's Apparat. Eine Stimmgabel mit Schreibspitze. Ein Universal-Kaleidophon. Eine einarmige Wage zur Bestimmung des spezifischen Gewichtes von Flüssigkeiten.

Gestopfte Tiere: Kranich, Fichten-, Kieferkreuzschnabel, Gimpel, Goldhähnchen, Blaukehlchen, Kernbeißer, H. Hufeisenmaße.

Straußenei, Schädel und Schallblase des Brüllaffen.

Brennelfche Pflanzenmodelle: Anthemis cotula, Taraxacum officinale, Juniperus communis, Pinus silvestris männliche und weibliche Blüte, Quercus robur.

## VI. Stiftungen.

Nachdem die Statuten der Speißstiftung vom Königl. Provinzial-Schulkollegium am 9. August 1887 genehmigt worden sind, ist die Stiftung ins Leben getreten und die Verwaltung des Vermögens, welches ca. 900 Mk. beträgt, in die Gymnasial-Verwaltung übergegangen. Nach § 3 des Statuts muß das Vermögen erst auf 1000 Mk. angewachsen sein, ehe die Zinsen ganz oder teilweise zum Stiftungszweck: „Auszeichnung talentvoller, braver und fleißiger Schüler“ verwendet werden dürfen.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern bzw. deren Vertreter.

Die Schlußprüfung findet am letzten Schultag, Samstag, den 21. März in folgender Ordnung statt: **Tertia:** Naturgeschichte, Weber (Koch); **Quarta:** Geographie, Stanger; **Quinta:** Latein, Hartwig; **Sexta:** Rechnen, Weber.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 9. April, vormittags 8 Uhr mit der Aufnahmeprüfung, zu welcher der Direktor schriftliche oder mündliche Meldungen bis zum 8. entgegennimmt. Vorzulegen sind Geburts-, Impf- bzw. Wiederimpfscheine und Schul- bzw. Abgangszeugnisse.

Zur Aufnahme in die Sexta ist das vollendete 9. Lebensjahr erforderlich.

Ortsfremde Schüler dürfen ihre Wohnung nur nehmen oder wechseln nach vorhergehender Genehmigung des Direktors.

An die Herren Hauswirte, Kost- und Quartiergeber richte ich die dringende Bitte, sowohl in ihrem Interesse, als in dem der Schüler des Gymnasiums und der Stadt auf die Erhaltung der Disziplin auch ihrerseits zu achten. Insbesondere bitte ich dafür zu sorgen, daß die Schüler im Sommer nach 9 $\frac{1}{2}$ , im Winter nach 8 $\frac{1}{2}$  Uhr abends ohne besondere Erlaubnis des Direktors oder Ordinarius ihre Wohnung nicht mehr verlassen; ferner bitte ich nach dieser Zeit keine Besuche anderer Schüler zu gestatten, jedenfalls keine größeren und regelmäßigen Besuche zu irgend einer Zeit zuzulassen. Durch rechtzeitige Verhinderung bzw. Anzeige derselben, sowie durch Wahrung von Sitte und Anstand können auch die Hauswirte und Quartiergeber wesentlich zur Aufrechterhaltung einer guten Zucht beitragen und die Verhängung schwerer Strafen verhindern. Kommen Ungehörigkeiten vor, so muß davon sofort Anzeige erstattet werden, wenn sich die Quartiergeber nicht selbst zu Mitschuldigen machen und für sich selbst nicht unangenehme Folgen herbeiführen wollen.

Der Königliche Gymnasialdirektor

Professor Dr. R. Fischer.

2. Zuwachs

Karte von Kamerun und Togo; von der Expedition der deutschen Kolonialzeitung zu ...  
 — Sydow-Habenicht, Planigloben.

Zuwachs zum physikalischen

Ein Skoptikon mit zugehörigem Ne- richtung für horizontale Projektion und zur Prä-  
 Eine Stimmgabel mit Schreibspitze. Ein Un-  
 Gewichtes von Flüssigkeiten.

Gestopfte Tiere: Kranich, Fied-  
 II. Hufeisenmaße.

Straußenei, Schädel und Schallblas-

Brendelsche Pflanzenmodelle:  
 männliche und weibliche Blüte, Quercus robur

Nachdem die Statuten der Spie-  
 1887 genehmigt worden sind, ist die S-  
 welches ca. 900 Mk. beträgt, in die Gr-  
 das Vermögen erst auf 1000 Mk. ang-  
 zweck: „Auszeichnung talentvoller, brav-

VII. Mitteilungen an die S

Die Schlußprüfung findet am 1-  
 statt: **Tertia:** Naturgeschichte, Webe-  
 Hartwig; **Sexta:** Rechnen, Weber.

Das neue Schuljahr beginnt Do-  
 prüfung, zu welcher der Direktor sich  
 Vorzulegen sind Geburts-, Impf- bzw.

Zur Aufnahme in die Sexta ist

Ortsfremde Schüler dürf-  
 vorhergehender Genehmigung des

An die Herren Hauswirte,  
 sowohl in ihrem Interesse, als in dem  
 der Disziplin auch ihrerseits zu achten  
 Sommer nach 9<sup>1/2</sup>, im Winter nach  
 Ordinarius ihre Wohnung nicht mehr  
 Schüler zu gestatten, jedenfalls keine  
 Durch rechtzeitige Verhinderung bezw.  
 können auch die Hauswirte und Qu-  
 beitragen und die Verhängung schwer-  
 davon sofort Anzeige erstattet werden,  
 und für sich selbst nicht unangenehme

Kolonien in Afrika. (Von  
 Lieferung 1—4. Neustiche.

jen Apparat.

ohlenstoffprisma, einer Vor-  
 ammen. Fresnels Apparat.  
 Bestimmung des spezifischen

at, Blauefischen, Kernbeißer,

communis, Pinus silvestris

Kollegium am 9. August  
 waltung des Vermögens,  
 § 3 des Statuts muß  
 teilweise zum Stiftungs-  
 den dürfen.

deren Vertreter.

g in folgender Ordnung  
 anger; **Quinta:** Latein,

je mit der Aufnahme-  
 zum 8. entgegennimmt.  
 ggangszeugnisse.

oder wechseln nach

ich die dringende Bitte,  
 Stadt auf die Erhaltung  
 n, daß die Schüler im  
 bnis des Direktors oder  
 eit keine Besuche anderer  
 end einer Zeit zuzulassen.  
 von Sitte und Anstand  
 tung einer guten Zucht  
 hrigkeiten vor, so muß  
 zu Mitschuldigen machen

zialdirektor

her.





